

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

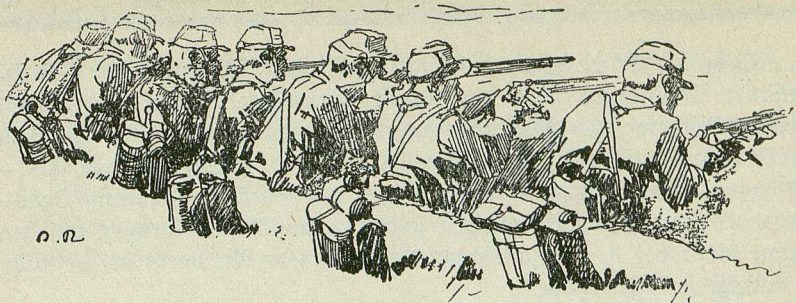
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**Die 3. Armee setzt am 9. September den Angriff fort.
Die 24. Res.Div. greift in den Kampf ein.**

(Karte 5.)

Wie Generaloberst v. Bülow, so beurteilte auch Generaloberst Frhr. v. Hausen am Abend des 8. September die Lage vor seiner Armee als durchaus zufriedenstellend (vergl. 1. Abschn. d. 3. Teiles, S. 265); er hoffte durch eine Fortsetzung des Angriffs am 9. September gemeinsam mit dem linken Flügel der 2. Armee die glückliche Entscheidung des gewaltigen Ringens erzwingen zu können. An der Zerteilung der 3. Armee wurde nichts geändert. Während die östliche Gruppe (23. Inf.Div. und XIX. A.R.) in derselben Richtung wie am 8. September den Angriff erneuern sollte, wurde der westlichen, der Gruppe Kirchbach, das Vorgehen im Anschluß an den linken Flügel der 2. Armee, der ja auf Sézanne angesetzt war, befohlen. Spät abends wurde letztere durch Funkpruch benachrichtigt: „Rechte Gruppe der 3. Armee greift 9. September sehr früh Richtung Sézanne an.“ Die Gesamtlage der 3. Armee hatte sich insofern wesentlich gebessert, als die 24. Res.Div. auf dem Schlachtfelde erschienen war.

Die 24. Res.Div. war am 2. September von Givet aufgebrochen und in gewaltigen Märschen herangeeilt, um das Schlachtfeld südlich der Marne noch rechtzeitig zu erreichen. Am 8. September, wohl dem bisher heißesten Tage des Monats, hatten die Truppen der Division bereits zwischen 2^o und 3^o vorm. ihren Unterkunftsraum Mareuil—Laugières—la Neuville verlassen und gegen Mittag mit dem Anfang Batry erreicht. Das war eine erhebliche, vor allem für die Fußtruppen außerordentlich anstrengende Marschleistung von 35 bis 45 km.